



GESCHÄFTSSTELLE  
c/o SSF Bonn 05 e.V.  
Kölnstr. 313 A  
53117 Bonn  
Tel.: (02 28) 67 68 68  
Fax: (02 28) 67 33 33  
e-mail: scharf@mfk-bonn.de

Verband für Mod. Fünfkampf NRW e.V. c/o SSF Bonn, Kölnstr. 313 A, 53117 Bonn

## **Protokoll des Verbandsrates des Landesverbandes für Modernen Fünfkampf NRW am 14.04.2007**

Ort: Bootshaus der SSF Bonn, Rheinaustr. 298, 53225 Bonn

Beginn: 10:15 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

Anwesenheit: gemäß Teilnehmerliste

### **TOP 1: Begrüßung**

Michael Scharf, Vorsitzender des Landesverbandes für Modernen Fünfkampf NRW e.V. begrüßt die Mitglieder des Verbandes. Besonders begrüßt er die Breitensportwartin des Deutschen Fünfkampfverbandes, Frau Maike Schramm (SSF Bonn), und die Vorsitzende des Freiburger Kreises, Frau Silvia Glander (TV Ratingen).

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zum Verbandsrat mit Schreiben vom 08.03.2007 satzungsgemäß erfolgt ist und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Der Tagesordnung wird in der vorgelegten Form zugestimmt. Als Protokollführer wird Joachim Krupp gewählt.

### **TOP 2: Jahresbericht**

Der Jahresbericht des Vorstandes wurde mit der Einladung zur Versammlung versandt. Daher bezieht sich der Vorsitzende nur auf einige ausgesuchte Details. In Erinnerung an die im letzten Jahr verstorbenen Verbandsmitglieder erinnert er an den leider viel zu früh verstorbenen Landestrainer Hellmuth Koch.

Anschließend berichtet der Vorsitzende über die herausragenden Erfolge der Athletinnen Lena Schöneborn (SSF Bonn) und Janine Kohlmann (Neusser SV), die hohe Anzahl an Nationalkaderathleten aus NRW und die Erfolge bei Deutschen Meisterschaften. Weiterhin nimmt der Vorsitzende zur Abgabe des ehemaligen Bundes- und Landesleistungszentrums in Warendorf, zu den sportlichen Erfolgen, der Breitensportentwicklung, der Talentsichtung und Talentförderung sowie der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes Stellung. Er bittet alle Mitglieder sich regelmässig und kritisch mit der Internetplattform des Verbandes - [www-fuenf-nrw.de](http://www-fuenf-nrw.de) - auseinander zu setzen, da allen Mitgliedern über diese Plattform alle wichtigen Informationen zur Verfügung stehen sollten. Eine Aussprache zu dem Bericht wird nicht gewünscht.

### **TOP 3: Arbeitskreise**

Es wird auf separate Arbeitskreise verzichtet. So berichtet Maike Schramm über die Breitensportmaßnahmen des Verbandes aus dem Jahr 2006. Dabei stellt sie heraus, dass es wichtig war die Maßnahmen gemeinsam mit dem Freizeit und Breitensportverband und dem Beirat der Großvereine so abzustimmen, dass ein maximaler Nutzen für die Vereine in NRW gegeben war. Anschließend berichtet Maike Schramm über die geplanten Maßnahmen in 2007. Da in 2007 viele Projektmittel im Breitensport über den Verband ausgeschrieben werden, wird die Breitensportarbeit des Verbandes zum Nutzen seiner Vereine weiter belebt werden. In der anschließenden Diskussion wird eine hohe Zufriedenheit mit den bislang durchgeführten Maßnahmen bescheinigt.

#### **TOP 4: Stimmrechtsfeststellung**

Es wird festgestellt, dass 30 Stimmen auf dem Verbandsrat vertreten sind.

#### **TOP 5: Entscheidungen zur Strukturdiskussion**

Michael Scharf und Maike Schramm berichten über den aktuellen Stand der Strukturdiskussion des Landessportbundes, die am 02. Juni 2007 auf der Mitgliederversammlung des Landessportbundes durch entsprechende Beschlüsse abgeschlossen werden soll. Michael Scharf stellt fest, dass der Termin des Verbandsrates im Verband bewusst so gelegt wurde, damit der Vorstand in den wesentlichen Fragen der Strukturdiskussion eine Meinung und einen Auftrag seiner Mitglieder erhält. Während es zu den beiden Themenbereichen, zukünftige Aufgabenstruktur des LSB und zukünftige Führungsstruktur (hauptamtlicher nach BGB verantwortlicher Vorstand und Präsidium in einer Art „Aufsichtsratsfunktion“) kaum Nachfragebedarf und grundsätzliche Zustimmung zu den Reformen gibt, wurde der dritte Bereich der Strukturdiskussion „Mitgliedschaft der SSB/KSB“ sowie damit einhergehend „Abschaffung von Beiräten“ sehr ausführlich und teilweise kontrovers diskutiert. An der Diskussion beteiligten sich fast alle anwesenden Mitglieder. Kritisiert wurde von den Mitgliedern vor allem die Eile, mit der Reformen durchgeführt werden sollen, ohne die Vereine an der Basis genügend über die Auswirkungen zu informieren. In einigen Wortmeldungen wurde Unverständnis darüber geäußert, dass zwar durch die Reform neue Strukturen geschaffen würden, vorab jedoch nicht klar umrissen sei, welche Aufgaben zu erfüllen seien, welche Kompetenzen dazu notwendig wären und welche finanziellen Auswirkungen dies habe. Über die Mitgliedschaft der SSB/KSB im Landessportbund gab es eine geteilte Meinung. Diese wurde teilweise als sinnvoll erachtet, um ein Gegengewicht zu den Verbänden zu schaffen, teilweise wurde diese abgelehnt, da es nur um ein Instrument gehe, um in Zukunft von den Vereinen mehr Geld nehmen zu können. Übereinstimmend abgelehnt wurde eine „Zwangsmitgliedschaft“ der Vereine in den SSB/KSB. Es müsse „freier Wille der Vereine bleiben“ sich einem SSB/KSB anzuschließen, dies sollte nicht über eine Zwangsmitgliedschaft geregelt werden. Der Vorstand des Verbandes wurde aufgefordert das LSB Präsidium zu bitten die Reformen jetzt nicht durchzupeitschen sondern zunächst klar und transparent aufzuzeigen,

- wer in einer zukünftigen Struktur für welche Leistungen zuständig sei,
- welche Kompetenzen damit verbunden sind,
- welche finanziellen Mittel dafür notwendig sind und
- wer diese Mittel aufzubringen habe.

In der anschließenden Abstimmung wurde der Vorstand beauftragt auf der Mitgliederversammlung des LSB am 02. Juni 2007 gegen eine Direktmitgliedschaft der SSB/KSB zu stimmen (Abstimmungsergebnis 28 – 2). Als Alternative zu dem Modell wurde die Direktmitgliedschaft der Vereine im LSB einstimmig befürwortet, da die Vereine als Zahler einen Anspruch auf eine direkte Mitgliedschaft hätten und dies in fast allen anderen Bundesländern auch so geregelt sei. Sofern eine Direktmitgliedschaft der Vereine nicht durchsetzbar sei, sollte der Beirat der Großvereine beibehalten werden (einstimmiger Beschluss der Mitglieder) allerdings als Beirat für alle Verein umfunktioniert werden.

#### **TOP 6: Sportliche Planung**

Der Sportwart des Landesverbandes, Joachim Krupp, bietet allen neuen Vereinen Unterstützung im Rahmen der Talentsichtung und -talentförderung, bei Schnupperkursen bzw. beim Probetraining an. Auf Nachfrage von Alexander Kiel (TSC Eintracht Dortmund) stellt er fest, dass in jedem Einzelfall zunächst zu prüfen sei, welche individuellen Möglichkeiten vor Ort bestehen, um dann angemessen helfen zu können. In jedem Fall sei es notwendig vor Ort ein Training der Basissportarten Schwimmen und Laufen sicher zu stellen. Weiterhin erläutert Joachim Krupp das Wettkampf- und Fördersystem beginnend mit den Mini Wettkämpfen für die 8 – 12 jährigen und

den Jugendwettkämpfen. Er bittet alle Mitglieder an, bei Fragen zur sportlichen Förderung der Kinder und Jugendlichen, direkt auf ihn zuzukommen. Abschließend verweist er auf die Weltmeisterschaften im Modernen Fünfkampf, die in diesem Jahr vom 14.-22.08.2007 in Berlin stattfinden. Maike Schramm verweist auf den Internetauftritt zur WM in Berlin, der über die Homepage des Deutschen Fünfkampfverbandes ([www.dvmf.de](http://www.dvmf.de)) zu erreichen sei.

### **TOP 7: Haushaltsrechnung 2005 und 2006**

Michael Scharf stellt fest, dass die Haushaltsrechnungen 2005 und 2006 allen Mitgliedern des Verbandes zusammen mit der Einladung zugegangen sind. Die Vermögensübersicht und Einnahme/Ausgabe Überschussrechnung wurde von der Steuerberatersozietät Pirschel, Schenk und Krämer erstellt, alle Buchungsunterlagen und sonstige, notwendigen Unterlagen wurden über die Verbandsgeschäftsstelle bereit gestellt. Die Haushaltsrechnung 2005 schließt mit einem Überschuss von 14.159,94 Euro, die Haushaltsrechnung 2006 schließt mit einer Unterdeckung von 17582,11 Euro. Die Unterdeckung 2006 wurde ausschließlich durch den Zweckbetrieb „Sportinternat Warendorf“ verursacht. Die Kontostände zum 31.12.2006 betragen: Konto Warendorf 16 105 744 (Spa Ka Mü-Ost) wurde zum 30.06.2006 mit der Schließung des Sportinternats in Warendorf aufgelöst; das Verbandskonto 72025 (Spa Ka K/BN) hatte ein Haben von 1445,98 Euro und das Festgeldkonto 19 000 49 042 ein Haben von 5637,38 Euro. Der Inventarbestand zum 31.12.2006 betrug 10.590,81 Euro. Dem zu Folge betrug das Vereinsvermögen zum 31.12.2006, 17674,17 Euro. Auf Nachfrage von Herr Stratmann (TuS Haffen-Mehr), stellt der Vorsitzende fest, dass das in 2006 gewährte Darlehen in Höhe von 10.000 Euro im laufenden Jahr 2007 getilgt werde. Als ergänzende Informationen wird darauf verwiesen, dass die Gemeinnützigkeit des Verbandes mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn vom 10.02.2006, nach Prüfung der Haushaltsjahre 2002-2004 bescheinigt sei. Die letzte Lohnsteuerußenprüfungen wurde vom Finanzamt Warendorf am 23.04.2005, die letzte Prüfung der Sozialversicherungen von der Bundesversicherungsanstalt am 17.11.2003 durchgeführt, beide Prüfungen jeweils ohne Beanstandungen. Abschließend stellt der Vorsitzende fest, dass der Verband trotz der beiden schwierigen Jahre mit der Abgabe des ehemaligen BLZ in Warendorf finanziell gesund sowie liquide geblieben ist. Weiterer Nachfragebedarf zu den Haushaltsrechnungen 2005 und 2006 besteht nicht.

### **TOP 8: Entlastung des Vorstands**

Der Bericht der Rechnungsprüfer wurde mit den Sitzungsunterlagen verschickt. Nachfragen zum Bericht der Rechnungsprüfer werden nicht gestellt. Silvia Glander (TV Ratingen) bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

### **TOP 9: Haushaltsplanung 2007**

Die Haushaltsplanung 2007, die bereits mit der Einladung zur Sitzung zugeleitet wurde, wird von Michael Scharf vorgestellt. Dabei weist er besonders auf Veränderungen hin, die sich kurzfristig ergeben hätten, da die Zuschüsse des LSB im Bereich Organisationskosten höher ausgefallen wären. Den Zuwendungsbescheid habe man erst nach Einladung zum Verbandsrat erhalten. Daher hätten sich einige Positionen in den Ein- und Ausgaben verschoben. Die Nachfrage von Alexander Kiel (TSC Eintracht Dortmund), wo die Tilgung des Darlehens festgehalten wurde, wird beantwortet. Anschließend wird der vorliegende Haushaltsplan einstimmig verabschiedet.

## **TOP 10: Verschiedenes**

Die Frage von Siegfried Willecke (Neuss), ob es einen aktuellen Stand in Sachen Regeländerung beim Schießen und Laufen (Biathlon Modell) gebe, wird von Joachim Krupp beantwortet. Der Sportwart sichert zu, alle Mitgliedsvereine über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Im September plant der Landesverband einen Probewettkampf mit dem neuen System in Bonn, um die Erfahrungen dann auszuwerten. Die Zulassung von Wettkampfstätten, die für Laufen und Schießen geeignet sind, durch die örtlichen Polizeibehörden wird laut Aussage des Sportwarts problematisch werden. Weiterer Nachfragebedarf besteht nicht. Daher bedankt sich der Vorsitzende, Michael Scharf, für die rege Diskussion auf dem Verbandsrat, wünsche allen Teilnehmern eine gute Heimreise und beendet den Verbandsrat.

Bonn, den 16.04.2007

Joachim Krupp  
Protokollführer

Michael Scharf  
Vorsitzender